

**Antonio Blanco finisht seinen ersten Marathon am Rursee.  
Karl Heller wird 3. seiner Altersklasse beim Ultralauf über die 52 km.**



Ein besonderer Marathon in idyllischer Landschaft wird immer am ersten Novemberwochenende in Einruhr am Rursee ausgerichtet. Dieses tolle Erlebnis mit der eifeltypischen Strecke nahm Antonio Blanco in Angriff. Sein erster Marathon sollte ein besonderes Erlebnis sein. Und er wurde nicht enttäuscht. „Die Strecke war nicht einfach, aber wunderschön. Gerne fahr ich im kommenden Jahr wieder hin“, schwärmt Blanco. Mit 3:43:36 Std. war er absolut zufrieden. Mit 6:02:50 Std. gewann Klaus Jahnz die AK M 70. Er zählt mittlerweile schon zu den Stammgästen am Rursee.



**Foto links:** Antonio nach dem Zieleinlauf

**Foto rechts:**

Karl Heller mit seiner Frau Eva  
nach seinem erfolgreichen  
Ultra Marathon über 56 km

Zur 20zigsten Auflage des Rursee Marathons wollte das Organisationsteam der Langlaufszene etwas Besonderes bieten. Das Spektrum der Laufangebote (5 km; 16,5 km; Marathon) sollte einmalig um einen Ultralauf erweitert werden. In diesem Jahr erlebte der Ultralauf eine Neuauflage. Die überragende Bewertung der Rahmenbedingungen des Laufes durch seine Teilnehmer, insbesondere aber die positive Einschätzung der Verantwortlichen beim Nationalpark Eifel, machten es möglich, dass der Ultralauf künftig alle zwei Jahre stattfinden kann. Der neue Streckenteil des Laufes geht die ersten 17 km bis zur Staumauer der Urfttalsperre, wo für die „letzten 35 km“ der Übergang auf die traditionelle Strecke des Rursee Marathons erfolgt. Auf dieser neuen Ultraschleife passierte das Ultralauf-Startfeld Punkte, die unter architektonischen und vor allem unter historischen Gesichtspunkten erwähnenswert sind. Diese Orte sind es wert, nicht nur durchlaufen, sondern auch einmal besucht zu werden. Karl Heller, der die Liebe zu Ultraläufen für sich entdeckt hat, lief die anspruchsvolle Strecke über 52 km in 4:55:21 Std. Damit wurde er Dritter der M 50.